

Ein Roman , der den Leser nicht mehr loslassen will

In den Vereinigten Staaten sorgte Veronica Roth mit ihrem Debütroman "Die Bestimmung" für jede Menge Aufsehen: Die Fans reißen sich um das Buch, die Presse übertrifft sich mit Lobeshymnen. Und auch in Deutschland sind sich die Leser einig: Diese Dystopie verschlingt einem den Atem und liefert eine Story der Extraklasse. Dem kann man sich nur anschließen. Was die US-amerikanische Autorin kraft ihrer Worte geschaffen hat, ist einfach unglaublich und für das Herz und die Nerven die reinste Verführung. Man kann einfach nicht anders, als sich bei der Lektüre vor Begeisterung zu überschlagen und ganz und gar in diese Geschichte einzutauchen und jede Seite voll auszukosten. Verdient hat es der Roman in jedem Fall.

Beatrice Prior lebt in einer Welt und zu einer Zeit, in der fünf Fraktionen das Sagen haben. Die 16-Jährige steht vor einer folgenschweren Entscheidung: Sie hat die Wahl zwischen den Altruisten (die Selbstlosen), den Candor (die Freimütigen), den Ken (die Wissenden), den Amite (die Friedfertigen) und schließlich den Ferox (die Furchtlosen). Ein Eignungstest soll über Beatrices Bestimmung Auskunft geben. Allerdings ist das Mädchen am Schluss ratloser denn je. Der Test endet nicht mit einem eindeutigen Ergebnis. Offenbar gehört Beatrice zu den "Unbestimmten" und trägt mehrere widerstreitende Begabungen in sich. In dieser Welt gilt sie als Gefahr, die die Ordnung ins Wanken bringen und die Zukunft für immer verändern könnte.

Bei den Ferox findet sie ein neues Zuhause und stößt schon bald an ihre Grenzen. Die Machtspielchen, die dort immer wieder ausgetragen werden, lassen Beatrice an ihrer Entscheidung zweifeln. Gerade es da nicht Ausbilder Four. Obwohl er den Bewerbern alles abverlangt, ist er längst nicht so skrupellos wie Eric. Für ihn zählt einzig der Erfolg - und zwar mit allen Mitteln. Die alten Regeln sind für ihn nicht mehr von Belang. Ihm geht es vor allem um Macht. Beatrice gerät mitten hinein in diesen Konflikt, der auch auf ihr Leben fatale Auswirkungen hat. Dass die 16-Jährige dabei von den Gefühlen, die ihr bislang fremd waren, übermannt wird, macht die ganze Sache nicht einfacher ...

Man kann es nicht anders sagen: "Die Bestimmung" ist einfach perfekt und ein absolutes Must-Read - und zwar nicht nur für Jugendliche. Veronica Roth versteht es, ihren Lesern ein Erlebnis zu bereiten, das man in seinem Leben nie wieder vergessen wird. Es ist schlichtweg unglaublich, was für ein großes Vergnügen dieser Roman macht. Bei der Lektüre taucht man in einen Traum, der wunderschön ist und zu Tränen rührt, aber auch aufwühlt und schockiert. Was die US-amerikanische Autorin hier vollbringt, ist höchstes erzählerisches Können auf 480 unglaublichen Buchseiten und eigentlich zu gut, um wahr zu sein. Das ist der Stoff, aus dem ein Bestseller zum Kult wird und die Massen in tranceähnliche Zustände versetzt.

Mit ihren zwanzig Jahren gehört Veronica Roth schon jetzt zu Amerikas besten Fantasy-Autoren - dank einer großartigen Idee und ihrem Talent, mit spannenden Geschichten den Leser zu unterhalten. "Die Bestimmung" ist dafür der beste Beweis. Diese Dystopie ist der helle Wahnsinn und gehört definitiv zu den Top Ten der besten Jugendbücher im Jahr 2012.

Susann Fleischer 10.04.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info